

2087

ANZEIGE.



Die k. k. erste landesbefugte

Werkzeug-Fabrik von Joh. Weiß & Sohn in Wien

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie im Interesse ihrer geehrten Abnehmer eine

Haupt-Niederlage ihrer Erzeugnisse

bei Herrn **Josef Jungl** in Graz

(vormals **Fr. Decrins**) Ed der Schmiedgasse,

mit 1. November 1858 etablirt, welche mit allen Sorten Werkzeugen für Tischler, Binder, Maschin-Fabriken etc. etc. stets gut assortirt, und die Waare um die **Fabriks-Preise** abgeben wird. Hierdurch ist die Fabrik in der angenehmen Lage, alle Aufträge schneller zu effectuiren und den verehrten Abnehmern **größere Vortheile** wie bisher bieten zu können.
Wien, 1. November 1858.

Nachdem es mir gelungen ist, von obiger k. k. ersten landesbefugten Fabrik der Herren **Joh. Weiß & Sohn**, welche anerkannt die besten Werkzeuge in der österr. Monarchie gegen Garantie liefert, eine **Haupt-Niederlage** zu erhalten, bin ich so frei, das P. T. Publikum auch auf mein übriges Lager von **echt englischen Werkzeugen und Feilen, Schlosserwaaren, Draht, Drahtstiften, Nägeln in allen Sorten, Packfong, Messing und Messingwaaren, Taschen-, Hänig- und Wanduhren, dann Uhrenbestandtheilen** überhaupt, aufmerksam zu machen, und empfehle mich zur geneigten Abnahme bestens.
Graz, 2. November 1858.

Josef Jungl,

vormals **Fr. Decrins**, am Ed der Schmiedgasse.

(71)



Anzeige



der k. k. Hof- und ersten
Fabriken



landesbefugten Werkzeug-
und Gewerke

zu Scheibbs und Wien



von
F r a n z W e r t h e i m
in Wien.



Um meinen geehrten Kunden in Graz, gegenüber ihren Abnehmern gerecht zu werden, fühle ich mich zur Anzeige hiermit verpflichtet, daß ich aus Grundsatz, außer meiner in Wien bestehenden Niederlage, weder Filialen errichte, noch sonst meine Erzeugnisse in Commission gebe, meine dortigen werthen Kunden: **Jos. V. Floigl, Grengg & Uszlak, Juliasz, Christ. Odörfer, Grolnitz & Comp., Franz S. Benko** dagegen in die Lage gesetzt sind, alle meine Erzeugnisse von jeder Art Werkzeugen, vorzüglich für Tischler, Drechsler, Binder, Zimmerleute, Wagner, Maschinisten etc. etc. **unter Garantie** und zu **Fabrikspreisen**, trotz jeder Niederlage, zu verkaufen oder Aufträge hierauf anzunehmen.

Auf die jüngst in der „Grazer Zeitung“ vom 2. November, von Herrn Jos. Jungl dort, den ich bis jetzt eben auch zu meinen werthen Kunden zu zählen das Vergnügen habe, der Niederlags-Annonce der Herren **Joh. Weiß & Sohn** beigefügte angreifende Bemerkung: „der anerkannt besten Werkzeuge in der österr. Monarchie“ dieser Fabrik, erlaube ich mir hierzu aufgefordert, bloß auf die mir bei den **Welt-Industrie-Ausstellungen** zu London, München und Paris für meine Werkzeuge einzig und allein zuerkannten **ersten Preis-Medailles**, sowie auf die weitere ehrenvolle Anerkennung der Vorzüglichkeit meiner Fabrikate durch den von der königl. bayerischen Regierung geschickenen Ankauf meiner Exposition für die königl. Gewerbe-Schule zu Fürth und jene der kaiserlich-französischen Regierung für das **Conservatoire Imperial des arts & metiers** zu Paris, als Muster zur Nachahmung und für den Unterricht, hinzuweisen, wodurch die gerühmte Anerkennung des Herrn Jungl auf das gehörige Maß zurückgeführt werden dürfte.